

Romanischkurs für Familien auch zuhause

Der im letzten Jahr von der Scuntrada e Formaziun Surselva (SFS) erstmals durchgeführte Kurs zum Romanisch lernen mit der Familie wird auch im neuen Programm angeboten. Er richtet sich an Familien, die gemeinsam Romanisch lernen wollen. Die Familie wird auf Wunsch zuhause besucht und dort unterrichtet, wobei Alltagsgegenstände und Spielsachen in den Unterricht miteinbezogen werden. Auch wird der Unterricht jeweils auf die individuellen Wünsche jedes einzelnen Familienmitgliedes angepasst. Eine aus Deutschland stammende Familie, die in einer deutschsprachigen Bündner Gemeinde lebte und nun in eine romanischsprachige Gemeinde gezogen ist, hat dieses Angebot zum Romanischlernen genutzt. Der Familienkurs zuhause sei für sie die ideale Lösung gewesen und habe grossen Spass bereitet, schreibt die Familie. (de)

► «Jungunternehmer ...»

FDP befürwortet Mammografie-Screening

Die FDP unterstützt die flächendeckende Einführung des Mammografie-Screening bei Frauen zur Früherkennung von Brustkrebs. Dies geht aus ihrem Fraktionsbericht hervor. Das Vorhaben wird nächste Woche im Grossen Rat im Rahmen der Revision des Krankenpflegegesetzes behandelt. Gemäss Vorschlag der Regierung soll das Mammografie-Screening bereits im nächsten Jahr im ganzen Kanton flächendeckend eingeführt werden.

Brustkrebs bei Frauen ist in der Schweiz die mit Abstand häufigste Krebserkrankung und die häufigste Krebs-Todesursache bei Frauen. Jährlich erkranken in der Schweiz über 5000 Frauen, davon sterben 1350. Das Mammografieverfahren sei eines der wenigen Verfahren, das nachweislich die Sterblichkeit infolge Brustkrebs senken könne, schreibt die FDP. Aus diesen Gründen sei die FDP-Fraktion klar für die Gesetzesanpassung und nehme die damit verbundenen Kosten in Kauf.

Unterstützt werden von der FDP-Fraktion auch die übrigen Geschäfte, darunter der Investitionsbeitrag von 3,7 Millionen Franken an das Fernwärme-Versorgungsnetz im Raum Chur. Dieses Projekt sei für die Region von grosser Bedeutung.

Zu reden gab beim Freisinn ferner die Gesetzesvorlage über den Justizvollzug im Kanton Graubünden. Knackpunkt war die Frage, ob die Vollzugsbehörde Sicherheitshaft anordnen kann oder ob sie es muss, wenn ernsthaft zu erwarten ist, dass die zu entlassende Person neue Straftaten gegen Leib und Leben begeht. Die Fraktion entschied sich in einer Konsultativabstimmung mehrheitlich für die härtere, verbindlichere Formulierung, wie es auch eine Kommissionsminderheit beantragen wird. Die Fraktion tagte im Beisein von Regierungsrat Martin Schmid unter dem Vorsitz von Fraktionspräsident Reto Nick. (bt)

ANZEIGE

VARILUX®

SPEZIALIST 2009

**Perfektes Sehen
dank höchster Präzision in der
Anpassung von Variluxbrillen.**

JÄGGI
Optik & Hörberatung

Bahnhofstrasse 42, 7000 Chur
Tel 081 257 13 23, www.jaeggi-optik.ch

Scuntrada e Formaziun Surselva

Jungunternehmer drücken Schulbank

Zunehmend organisiert die Scuntrada e Formaziun Surselva (SFS) Veranstaltungen und Kurse im Auftrag von Drittpersonen. Nun wird sie auch im Engadin und im Prättigau aktiv.

Von Gieri Dermont

Ein Schwerpunkt im Bildungsangebot der SFS, der Volkshochschule Surselva, bildeten im letzten Jahr die neuen Betriebswirtschaftslehre Seminare für Jungunternehmer. Dies erklärten SFS-Geschäftsführer Martin Mathiuet und Daniela Albin, die für die Organisation der Kurse zuständig ist, gestern bei der Vorstellung des neuen Kursprogramms. Diese von der Schweizer Berghilfe, der Region Surselva und der Region Mittellanden unterstützten Seminare wurden in der Surselva und in Mittellanden durchgeführt.

Über die Region hinaus

Über 40 Personen hätten die Seminare besucht und etliche von ihnen hätten inzwischen einen eigenen Betrieb eröffnet. Das Interesse und die Nachfrage sei dermassen gross, dass in diesem Jahr die Betriebswirtschaftslehre Seminare auch im Engadin und im Prättigau angeboten würden. Neben dem Einführungsseminar mit einem Gesamtüberblick zur Unternehmensgründung werden in den beiden Modulen Finanzen, Recht und Personal sowie Marketing vertiefte Einblicke vermittelt. Jetzt wird zudem ein neues Modul zur Unternehmenspsychologie angeboten.



Daniela Albin und Martin Mathiuet präsentieren das Programm der Scuntrada e Formaziun Surselva. (Foto Jo Diener)

Nebst dem breiten traditionellen Kursangebot mit den Schwerpunkten Sprachen und Computer und dem Ausbau der Betriebswirtschaftslehre Seminare beinhaltet das Programm wiederum neue Angebote. So werden in Rumantsch Grischun (RG) Kurse für Eltern von Kindern angeboten, die RG in der Schule lernen. Dadurch sollen die Eltern in die Lage versetzt werden, ihre Kinder bei den Schularbeiten zu unterstützen. Für Kinder stehen neben dem traditionellen Tastaturschreiben neu Bastel- und Squashkurse auf dem Programm. Ausgebaut wird zudem die individuelle Lernförderung und die Prüfungs-

vorbereitung. Im Auftrag des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Ilanz werden Deutschkurse für Arbeitslose durchgeführt. Für Unternehmungen mit ausländischen Mitarbeitern stehen ebenfalls Deutschkurse auf dem Programm. Schliesslich wird das Angebot mit Tanz- und Kochkursen sowie Fotografieren mit Digital- und Spiegelreflexkamera ergänzt. Im letzten Jahr besuchten 540 Personen die traditionellen Kurse und 1470 nahmen an den weiteren Veranstaltungen der SFS teil. 45 Personen waren nebenamtlich oder zeitweilig als Dozenten, Kursleiter oder Referenten tätig.

Bundesrat

Grenzen mit Italien bereinigt

Die Schweiz und Italien legen fest, wo die Landesgrenze im Hochgebirge bei natürlichen Veränderungen der Wasserscheide oder der Gratlinie der Gletscher verläuft. Der Bundesrat hat gestern einen entsprechenden Notenaustausch genehmigt.

Im Hochgebirge ist die Grenze mit Italien meist durch die Wasserscheide oder durch die Gratlinie von Gletschern, Moränen, Firnen oder ewigem Schnee bestimmt. So etwa im Bernina- und im Monte-Rosa-Massiv, beim Matterhorn und um den Mont Vélan. An diesen Stellen wird der Grenzverlauf nicht wie üblich durch Steine oder andere Zeichen sichtbar gemacht. Zudem können sich die orografischen Formationen des Hochgebirges vor allem wegen der Gletscherschmelze wesentlich verändern.

Gemäss dem Notenaustausch folgt die Grenze, wenn sie mit der Gratlinie eines Gletschers zusammenfällt, den natürlichen allmählichen Veränderungen der Gratlinie. Bei gänzlicher Gletscherschmelze fällt die Grenze mit der Wasserscheide oder der Gratlinie der zu Tage tretenden Felsenoberfläche zusammen. Der Notenaustausch beauftragt die Gemischte Kommission für den Unterhalt der schweizerisch-italienischen Grenzen, den Grenzverlauf an den betreffenden Stellen entsprechend festzulegen. (bt)

Scharans

Dorfladen ist auf der Kippe

«Nutzt die Möglichkeit und kauft im Dorfladen ein»: Die politische Gemeinde und die Dorfladenbetreiberin KG Domleschg-Rhätüns haben sich an die Einwohner von Scharans gewandt.

Von Curdin Guidon

26 100 Franken Betriebsverlust hat der Dorfladen von Scharans im ersten Halbjahr eingefahren, noch einmal mehr als in der gleichen Vorjahresperiode. «Damit dieser Verlust beseitigt werden kann, müssen zusätzliche Umsätze und allfällige betriebsfremde Erträge generiert werden.» Das schreiben Gemeindepräsident Christian Gees und der treuhänderische Verwalter der Konsumgenossenschaft (KG) Domleschg-Rhätüns, Arnold Gredig, in einem Brief an die Bevölkerung von Scharans. Der Gemeindevorstand befürwortet gemäss Gees eine zeitlich begrenzte Übernahme eines Defizitbeitrags, zudem stelle sich die Frage, ob die Bürgergemeinde, der die Liegenschaft des Ladens am Dorfplatz gehört, einen Mietzinserlass in Erwägung ziehen könnte. «Wenn nichts geschieht, besteht die Gefahr, dass wir den Laden Ende 2009 schliessen müssen», halten Gredig und Gees im Brief fest. Neben dem (neuerlichen) Auf-



Wenn die Bevölkerung nicht mehr im Dorfladen einkauft, droht in Scharans eine Schliessung. (Foto Curdin Guidon)

ref, im Dorfladen einzukaufen, werden die Bewohner von Scharans auch gebeten, ihre Meinung zum Vorgehen in Sachen Dorfladen in einer Umfrage kundzutun. «Sollte sich herausstellen, dass zu wenig Interesse am Dorfladen vorhanden ist, sind dem Gemeindevorstand die Hände gebunden», betonte Gees gegenüber dem BT. Jede Rettungsstrategie könne nur mit der aktiven Solidarität der Bevölkerung funktionieren.

Auch Poststelle wird überprüft

Obwohl Scharans mit rund 830 Einwohnern keineswegs zu den kleinsten Gemeinden gehört, gehört auch die Poststelle direkt ge-

genüber dem Dorfladen zu denjenigen im Kanton, die derzeit überprüft werden. Die Umsätze seien auch dort extrem rückläufig seit es elektronische Post gibt und durch die Nähe der grösseren, öfters geöffneten Post Thuisis, erklärte Gees. Im Herbst versucht es die Post mit einer Kürzung der Öffnungszeiten in Scharans. Derweil wird gemeinsam mit der Gemeinde eine alternative Lösung gesucht, die Integration in den Dorfladen steht zur Debatte, aber auch eine Zusammenarbeit mit der Gemeindekanzlei. Diese hat nach der Schliessung der Raiffeisenbankfiliale im Gemeindehaus bereits Agenturaufgaben für die Bank übernommen.

Celerina

Drei Tage lang Jazz im Engadin

Von morgen Freitag, 21. August, bis Sonntag, 23. August, werden in Celerina wieder zahlreiche Gruppen anlässlich des Celerina New Orleans Jazz Festival auftreten. Das Festival wird zum 13. Mal durchgeführt und begrüsst Bands von überall. Ein Höhepunkt bildet laut Mitteilung die Gruppe Dal Kimoto & Swing Kids aus dem Thurgau. Erstmals zeigen die international gefragten vierzehn swingenden Kinder im Alter von neun bis 16 Jahren und ihr Bandleader in Celerina ihr Können. Ausserdem werden unter anderem The New Orleans Roof Jazzmen aus Belgien, The Pegasus Brass Band aus Italien oder die Blues Blend aus Deutschland erwartet. Im Rahmen des Jazz-Festivals werden Strassenparaden durch Celerina, ein grosses Konzert auf dem Dorfplatz sowie ein Jazz-Gottesdienst durchgeführt. Als weiterer Höhepunkt gilt das Mittagskonzert am Stazersee. (bt)

www.celerinasounds-ood.ch

Schiers

Prättigauer Kult-Getschäder

Der claro Laden Schiers will nach der Neueröffnung von Frühjahr mit dem ersten Prättigauer Kult-Getschäder am Samstag, 22. August, mitten in Schiers lautstark und schrill für seine Anliegen werben. Das Fest wird mit Live-Musik von Schiler um 10 Uhr eröffnet. Im Mittelpunkt des Anlasses steht laut Mitteilung die bunte Laden-Palette an fair gehandelten Produkten aus der ganzen Welt. Ausserdem gibt es eine Festbank mit Speisen aus der Schweiz und kulinarischen Spezialitäten aus Sri Lanka. Zudem können die Besucher ausgewählte Fairtrade-Produkte degustieren. (bt)